

Jahresbericht 2016

Rat der Religionen Frankfurt

www.rat-der-religionen.de

Zusammenfassung

Der Rat der Religionen fördert den Dialog zwischen den Religionsgemeinschaften untereinander und mit der Stadtgesellschaft – und nimmt aus einer religiösen Sicht Stellung zu gesellschaftlichen und politischen Themen. Im Jahr 2016 hat der Rat mit Stellungnahmen, Konferenzteilnahmen, einer Podiumsdiskussion zum Thema „Wieviel Religion verträgt Frankfurt“ sowie zahlreichen Gesprächen mit Vertreterinnen und Vertretern der Gremien, Ämter, Dezernate und Fraktionen sowie der Zivilgesellschaft, darunter beim Hessischen Integrationsrat, vielfältige Beiträge zu Dialog und Verständigung leisten können. Der Rat hat zudem innovative Projektideen entwickelt. Hierzu zählen ein Kooperationsprojekt zur öffentlichen Präsentation und Würdigung religiöser Feiertage gemeinsam mit der Stadt Frankfurt und die Etablierung eines interreligiösen Gesprächskreises für Jugendliche. Beide Projekte wurden in einer intensiven Zusammenarbeit mit dem Amt für multikulturelle Angelegenheiten der Stadt Frankfurt konzipiert und sollen 2017 starten. Zudem konnte die Weiterführung des Kooperationsprojekts „Kaum zu glauben“, welches einen angemessenen Umgang mit Religionen in der Schule fördert, mit der Bildungsstätte Anne Frank sichergestellt werden.

Summary of the Annual Report 2016 of the Council of Religions Frankfurt

The Council of Religions Frankfurt promotes dialogue among religious communities and with political representatives and society as a whole, and comments on social and political issues from a religious perspective. In 2016, the Council contributed to dialogue and understanding by issuing public statements, participating in conferences, meeting with representatives of political offices, departments and committees as well as civil society, and hosted a public panel discussion on “How much religion can Frankfurt tolerate?”. The Council also actively participated in the Council of Integration of the Federal State of Hesse. In 2016, the Council developed innovative ideas, including an initiative in cooperation with the city of Frankfurt that aims to publicly present and acknowledge a holiday of each religious family that is represented in the Council. A second project aims at fostering interreligious dialogue and understanding for young people through moderated get-togethers in a safe space. Both projects are being conceptualized through a close cooperation with the Department for Multicultural Affairs (AmkA) of the city of Frankfurt and are set to start in 2017. In addition, the cooperation project with the Anne Frank Educational Centre Frankfurt that aims to raise religious literacy in schools could be continued.

Inhalt

Zusammenfassung	1
<i>Summary of the Annual Report 2016 of the Council of Religions Frankfurt</i>	1
1. Stellungnahmen und Positionspapiere	3
2. Projekte – Veranstaltungen – Kooperationen	3
3. Besuche bei Frankfurter Dezernaten und Fraktionen	4
4. Termine des Rates, des Vorstands und der Geschäftsführung	4
5. Pressespiegel	7
6. Personelles	7

Folgende Aktivitäten hat der Rat der Religionen Frankfurt im Jahr 2016 durchgeführt. Weitere Details zu den einzelnen Punkten können über die jeweiligen Links abgerufen werden.

1. Stellungnahmen und Positionspapiere

1.1 Pressemitteilung zu dem Anschlag auf eine Sikh-Gemeinde in Essen (21.04.2016)

In einer Pressemitteilung hat der Rat der Religionen am 21.04.2016 seine Besorgnis darüber ausgedrückt, dass – mit einem Bombenattentat in Essen – Gewalt unter Missbrauch des Islams in Deutschland zum ersten Mal die religiöse Minderheit der Sikhs, getroffen hat. Im Rhein-Main Gebiet lebt die größte Sikh-Gemeinde in Deutschland. Dabei wurden Anzeichen für eine Radikalisierung von Personen aufgezeigt und Maßnahmen skizziert, die radikalen religiösen Positionen entgegenwirken können.

<http://rat-der-religionen.de/portfolio/terroranschlag-gegen-sikh-gemeinde/>

(Siehe auch das Positionspapier [„Für Dialog und Vielfalt – gegen religiös begründeten Extremismus“](#) des Rates der Religionen vom Mai 2013)

1.2 Religiöse Kopfbedeckung im öffentlichen Dienst (12.09.2016)

Der Rat der Religionen tritt für eine Anpassung des hessischen Schul- und Beamtengesetzes im Sinne der Bundesverfassungsgerichtsentscheidung zum „Kopftuchverbot“ vom 27.01.2015 ein.

Im September 2016 sendete der Rat der Religionen Frankfurt einen entsprechenden Brief an Ministerpräsident Bouffier, Kultusminister Lorz, Innenminister Beuth, sowie die Fraktionsvorsitzenden der CDU und Grünen im hessischen Landtag, Michael Boddenberg und Mathias Wagner. In diesem Brief setzte der Rat sich für Religionsfreiheit und die Gleichbehandlung aller religiösen Menschen im Dienst des Staates ein.

<http://rat-der-religionen.de/portfolio/stellungnahme-zur-gleichbehandlung-der-religionen-in-hessen-und-der-abschaffung-des-kopftuchverbots-gesetzes/>

1.3 Öffentliche Würdigung von Feiertagen

Der Rat der Religionen arbeitet in enger Kooperation mit dem Dezernat für Integration und Bildung, dem Amt für multikulturelle Angelegenheiten und dem Oberbürgermeister daran, eine öffentliche Würdigung von religiösen Feiertagen auch kleinerer Religionsgemeinschaften in Frankfurt auf den Weg zu bringen. Im Jahr 2016 wurde das Konzept zum Projekt entwickelt und mit der Stadt abgestimmt. Die Umsetzung des Projektes soll 2017 erfolgen.

<http://www.vielfalt-bewegt-frankfurt.de/de/schwerpunktthemen/religioese-feiertage-ein-spiegel-der-gesellschaft>

2. Projekte – Veranstaltungen – Kooperationen

2.1 Kooperationsprojekt „Kaum zu glauben“

In 2016 konnte die erste Phase des Projektes „Kaum zu glauben“ in Kooperation mit der Bildungsstätte Anne Frank erfolgreich beendet und eine Handreichung auf Basis eines Austauschs von Projekterfahrungen auf der großen Projekttagung am 2. Juli 2015 konzipiert werden. Diese wird Anfang 2017 erscheinen. Das Projekt soll mit Mitteln des Kultusministeriums weitergeführt werden.

2.2 Podiumsdiskussion „Ein Recht zu glauben“

Im Haus am Dom hat der Rat der Religionen am 6. Juli 2016 eine Podiumsdiskussion zum Thema „Neues Deutschland?! Wieviel Religion verträgt Frankfurt?“ veranstaltet. Moderiert von Prof. Dr. Joachim Valentin (Direktor des Hauses am Dom und Stellvertretender Vorsitzender des Rates der Religionen) unterhielten sich Prof. Dr. Hans Markus Heimann (Autor des Buches „Deutschland als multireligiöser Staat. Eine Herausforderung“), Khola Maryam Hübsch (Journalistin und Mitglied der Ahmadiyya Muslim Jamaat) und Michael Boddenberg (Vorsitzender der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag). Es ging unter anderem um die Frage, inwieweit das Grundrecht der Religionsfreiheit für einzelne Personen deren im Widerspruch zur Verfassung stehende Einzel-Überzeugungen schützt, so lange diese sich nicht in verfassungsfeindlichen Handlungen auswirken.

<http://rat-der-religionen.de/portfolio/einladung-zur-diskussion/>

3. Besuche bei Frankfurter Dezernaten und Fraktionen

- 19. Juli 2016: Abstimmungsgespräch des Vorstands mit Dr. Armin von Ungern Sternberg (Leiter des Amts für multikulturelle Angelegenheiten) zu anstehenden Projekten
- 24. August 2016: Abstimmungsgespräch des Ratsvorstands mit Oberbürgermeister Peter Feldmann zu anstehenden Projekten
- 8. September 2016: Gesprächstermin mit Bürgermeister Uwe Becker insbesondere zu Themen, die die muslimischen Gemeinden betreffen
- 29. September 2016: Kennenlernen mit Sylvia Weber, Dezernentin für Integration und Bildung und Abstimmung zu anstehenden Projekten

Die regelmäßigen Besuche mit Stadtvertretern dienen dazu, den Rat und seine Arbeit auch in der Politik, in den Gremien und bei kommunalpolitischen Entscheidungen bekannt zu machen, nach gemeinsamen Themen und möglichen Kooperationen zu suchen und bei Fragen und Problemen als Ansprechpartner und Türöffner zu den Gemeinden zu fungieren. Mit den bisher besuchten Parteifraktionen wurden jährliche Beratungsgespräche vereinbart, mit den Dezernaten wird themenbezogen zusammengearbeitet.

4. Termine des Rates, des Vorstands und der Geschäftsführung

Die vier Mitgliederversammlungen im Jahr finden jeweils abwechselnd in den verschiedenen Mitgliedsgemeinden statt. Dies dient dazu, die Gemeinden und die jeweiligen Religionen näher kennen zu lernen.

Mitgliederversammlungen

- 23. Februar 2016 beim BKV - Bildungs- und Kulturverein Frankfurt e.V. (ehemals Verband islamischer Kulturzentren VIKZ)
- 6. Juni 2016 beim Deutsch-Islamischen Vereinsverband, Abubakr Moschee
- 12. September 2016 im Haus am Dom der katholischen Kirche
- 29. November im Afghan Hindu Kulturverein

Sitzungen des Vorstands

- Februar 2016
- 11. April 2016
- 19. Mai 2016
- 7. Juli 2016
- 9. September 2016
- 14. November 2016

Neben den Sitzungen des Vorstandes fanden regelmäßige Abstimmungen per Telefon und E-Mail statt, insbesondere zwischen den Vorsitzenden und der Geschäftsführung.

Weitere Termine & Aktivitäten

Termine

- 22. Januar 2016: Neujahrsempfang der Stadt Frankfurt
- 28. Januar 2016: Fortbildung durch die Ahmadiyya Muslim Jamaat
- 20. März 2016: Teilnahme von Khushwant Singh am Neujahrsfest der Bahai
- 11. Februar/11. April 2016: Workshop Wanderausstellung
- 27. April 2016: Gespräch von Khushwant Singh und Prof. Dr. Joachim Valentin mit Meron Mendel
- 2. Mai 2016: Dr. Karsten Schmidt stellt den Rat der Religionen auf dem International Stammtisch im English Theatre vor
- 3. bis 5. Mai 2016: Ratsvorsitzender Singh spricht in Rom über die Bedeutung des interreligiösen Dialoges für Frieden & soziale Kohäsion
- 16. Juni 2016: Khushwant Singh zu Gast beim Rat der Religionen Hannover
- 24. Juni 2016: Ünal Kaymakci und Isa Cöl vertreten den Rat der Religionen auf dem städtischen Iftar aus Anlass des Ramadans
- 13. Oktober 2016: Diether Heesemann vertritt den Rat beim Fachbeirat für den Anne-Frank-Tag für Menschenrechte am 12. Juni 2017
- Vorträge und Diskussionsteilnahmen bei Tagungen, u.a. durch den Ratsvorsitzenden Singh am 8. Oktober bei „Religions go green. Natur und Umwelt in den Religionen“ und am 22. Oktober 2016 bei „Mystik und Politik interreligiös“, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- 30. Oktober 2016: Wie in den vergangenen Jahren sind Mitgliedsgemeinden des Rates in der Interreligiösen Staffel beim Frankfurt-Marathon vertreten
- 24. November 2016: Isa Cöl vertritt den Rat bei der Begleitausschusssitzung der Partnerschaft für Demokratie, Frankfurt

Der Vorsitzende des Rates der Religionen, Khushwant Singh, und der stellvertretende Vorsitzende, Prof. Dr. Joachim Valentin, nahmen zudem regelmäßig an den Sitzungen von Arbeitsgruppen der hessischen Integrationskonferenz und dem Integrationsbeirat teil. Beide haben zudem Gespräche mit Vertretern der Jüdischen Gemeinde geführt.

Vertreter des Rates haben auch im Wintersemester 2016/17 am Seminar „Theorie und Praxis des interreligiösen Dialogs“ von Prof. Valentin an der Frankfurter Goethe-Universität teilgenommen.

Der Rat der Religionen entsendet zudem mit Pfarrer Dr. Athenagoras Ziliaskopoulos einen Vertreter in die Frankfurter Friedhofskommission.

Termine der Geschäftsführung

- 5. März 2016: Treffen mit Leiter des Amts für multikulturelle Angelegenheiten zur Planung der Präsentation von Feiertagen
- 17. März 2016: Planungstreffen Hessentag 2017 in Rüsselsheim
- 31. Mai 2016: Geschäftsführung, Gespräch mit einer Schülerin der Elisabethenschule
- 12. Juli 2016: Robert Malorny beantwortet die Fragen einer Schülergruppe der IGS West Schule in Höchst.
- 13. September 2016: Kennenlern-Gespräch im AmkA mit Dr. Uta George, Ayşe Coşkun-Şahin
- 30. Oktober 2016: Teilnahme bei der interkulturellen Marathonstaffel des Sportkreis Frankfurt am Main e. V.
- 2. November 2016: Gesprächstermin mit der Aga Khan Foundation Portugal
- 4. November 2016: Gesprächstermin mit der Geschäftsführung der jüdischen Gemeinde zur Kooperation bei der Präsentation von Feiertagen
- 13. November 2016: Treffen mit Vertretern der Abrahamic Reunion, Wetzlar
- 15. Dezember 2016: Treffen mit AmkA (Dr. Armin von Ungern-Sternberg, Dr. Uta George, Ayşe Coşkun-Şahin) zur Besprechung der Präsentation von Feiertagen, Gesprächskreis für Jugendliche
- 15. Dezember 2016: Treffen mit Judith Kurz, Mitarbeiterin des Intendanten Anselm Weber am Schauspiel Frankfurt (Intendanz in Frankfurt ab September 2017)

Aktivitäten

- 21. April 2016: Versand einer Pressemitteilung zu dem Anschlag auf eine Sikh-Gemeinde in Essen.
- 6. Juli 2016: Podiumsdiskussion „Neues Deutschland?! Wieviel Religion verträgt Frankfurt?“, Haus am Dom, mit Prof. Dr. Hans Markus Heimann (Autor des Buches „Deutschland als multireligiöser Staat. Eine Herausforderung“), Khola Maryam Hübsch (Journalistin und Mitglied der Ahmadiyya Muslim Jamaat) und Michael Boddenberg (Vorsitzender der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag). Moderiert wurde das Gespräch von Prof. Dr. Joachim Valentin (Direktor des Hauses am Dom und Stellvertretender Vorsitzender des Rates der Religionen). <http://rat-der-religionen.de/portfolio/einladung-zur-diskussion/>
- 12. September 2016: Versand eines Briefes zum Besetzungsverfahren an den Hessischen Rundfunkrat
- 12. September 2016: Versand eines Briefes zum Thema religiöser Kopfbedeckungen im öffentlichen Dienst an Ministerpräsident Bouffier, Kultusminister Lorz, Innenminister Beuth, und die Fraktionsvorsitzenden der Regierungsfractionen im hessischen Landtag
- 28. November 2016: Stellungnahme zu religiösen Kopfbedeckungen. <http://rat-der-religionen.de/portfolio/stellungnahme-zur-gleichbehandlung-der-religionen-in-hessen-und-der-abschaffung-des-kopftuchverbots-gesetzes/>

5. Pressespiegel

- Bericht in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom 23. April 2016 „Nach Anschlag in Essen auch Frankfurter Sikhs um Sicherheit besorgt“
 - <http://rat-der-religionen.de/portfolio/rat-der-religionen-verurteilt-anschlag/>
- Bericht in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom 23. August 2016 „Handel betrachtet Burka-Verbot mit Sorge“ - Frankfurter Rat der Religionen für grundsätzliche Debatte / Gerichte und Polizei sehen keinen Spielraum“ (auf Basis Gespräch mit Ratsvorsitzendem)
 - <http://rat-der-religionen.de/portfolio/frankfurter-rat-der-religionen-fuer-grundsatzliche-debatte/>
- Gastkommentar des Ratsvorstandes auf dem Portal „Vielfalt bewegt Frankfurt“ vom 21.12.2016 „Religiöse Feiertage – Ein Spiegel der Gesellschaft“
 - <http://www.vielfalt-bewegt-frankfurt.de/de/schwerpunktthemen/religioese-feiertage-ein-spiegel-der-gesellschaft>
- Artikel in der F. A. Z. (Rhein Main Zeitung) vom 31.12.2016 „Frankfurt will religiöse Feste stärker würdigen - Gemeinsames Projekt mit Rat der Religionen / Weitere gesetzliche Feiertage derzeit nicht geplant“ (auf Basis Gespräch mit Ratsvorsitzendem)
 - <http://rat-der-religionen.de/portfolio/frankfurt-will-religioese-feste-staerker-wuerdigen/>

6. Personelles

Neue Mitglieder im Rat sind:

- Talha Taşkınsoy, seit Feb. 2016 dauerhafter Vertreter von Sahabettin Kalkan (DITIB)
- Zita Faragó-Günther, seit Sept. 2016 Nachfolgerin von Tim van de Griend (Internationaler Konvent christlicher Gemeinden in Rhein-Main)
- Dr. Carsten Wiebers, seit Sept. 2016 Nachfolger von Liva Kreidl geb. Gollmer (Bahá'í)
- Dr. Christoph Fleege, seit Sept. 2016 Nachfolger von Christoph Luschin (Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage)

Der Vorstand besteht weiterhin aus:

- Khushwant Singh (Sikh-Religion), Vorsitzender
- Prof. Dr. Joachim Valentin (Katholische Kirche), Stellvertretender Vorsitzender
- Ünal Kaymakci (Islamische Gemeinden und Verbände)
- Dr. Karsten Schmidt (Buddhismus)
- Dr. Armin Eschraghi (Bahá'í)

Alle Mitglieder sowie der Vorstand sind ehrenamtlich für den Rat der Religionen tätig.

Wechsel der Geschäftsführung

Nach einem Jahr hat Robert Malorny aus privaten Gründen sich entschieden, seinen Arbeitsvertrag nicht zu verlängern. Der Rat bedauert sein Ausscheiden sehr und dankt ihm für seine hervorragende Arbeit. Am 19. Juli übernahm Frau Sarah Wohl kommissarisch die Geschäftsführung von ihm und wurde am 12. September von der Mitgliederversammlung bestätigt. Sie ist mit 12h pro Woche für den Rat tätig.

Sarah Wohl stammt von der hessischen Bergstraße und lebt seit zehn Jahren in Frankfurt. Nach einem Studium der Philosophie, Religionsgeschichte und Geschlechterforschung an der Universität Freiburg war sie sechs Jahre an der Goethe-Universität im Bereich Gleichstellung und Diversität tätig. Ehrenamtlich hat sie sich langjährig im internationalen Schüleraustausch engagiert.

Kontakt

Sarah Wohl | Geschäftsführung
Rat der Religionen Frankfurt
c/o Haus am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt
Tel: 0176 / 47625144
Fax: 069 800 87 18 - 412
www.rat-der-religionen.de
<https://www.facebook.com/ratderreligionen>
<https://twitter.com/RatReligionen>